

Schulstart 2021

14:49 Uhr / 23.04.2021

## Rackwitz: So soll die neue Waldorfschule im Leipziger Norden aussehen

In Rackwitz soll auf dem Gelände des ehemaligen Lehrlingsheims eine Handlungspädagogische Waldorfschule mit eigener Tischlerei, Schmiede und Café entstehen. Dafür will die Bildungseinrichtung mit regionalen Partnern zusammenarbeiten. Wir erklären das Projekt.



**Rackwitz.** Den nächsten Schritt gibt es nicht, sagt Maximilian Oettinger. Das, was bis zum Start im September kommen soll, geschieht nur im Paket. Dazu gehören die Baugenehmigung, die Betriebserlaubnis, die endgültige Finanzierung. „Wir sind zuversichtlich, dass es klappt“, sagt Oettinger. Schon mit dem neuen Schuljahr soll die Handlungspädagogische Waldorfschule in Rackwitz mit dem Unterricht beginnen. Ein ambitioniertes Ziel. Doch die Vorbereitungen dafür laufen schon seit geraumer Zeit, die Idee dahinter gibt es noch länger.

### Wie die zweite zur ersten Wahl wurde

Ute Wieckhorst, Marcus Erb-Szymanski und Maximilian Oettinger sind an diesem Montag mit dem Fahrrad aus Leipzig nach Rackwitz gekommen. Sie gehören dem Verein „Gut Loberthal“ an, der einen „Lern- und Lebensraum“ in Form der Waldorfschule im Rackwitzer Osten schaffen möchte. Auf dem Areal an der Kletzener Straße deutet aktuell allerdings noch wenig auf das hin, was in wenigen Jahren zum Rackwitzer Schulbetrieb gehören soll. Bis zu 400 Schülerinnen und Schüler sollen von der ersten Klasse bis zum Berufsabschluss oder dem Abitur auf dem Gelände des ehemaligen Lehrlingsheims lernen. Die Voraussetzungen scheinen ideal – von der Bausubstanz des Gebäudes über dessen Lage bis zum Umfeld. Aus alledem könnte sich das entwickeln lassen, auf das es der freien Schule ankommt.



Das Luftbild zeigt: An Platz mangelt es nicht. Allerdings ist an den Gebäuden noch einiges zu tun, bevor sie die Schüler aufnehmen können. Deshalb wird im September erst einmal in einer Container-Lösung neben dem Schulgebäude mit dem Unterricht begonnen. Quelle: Wolfgang Sens

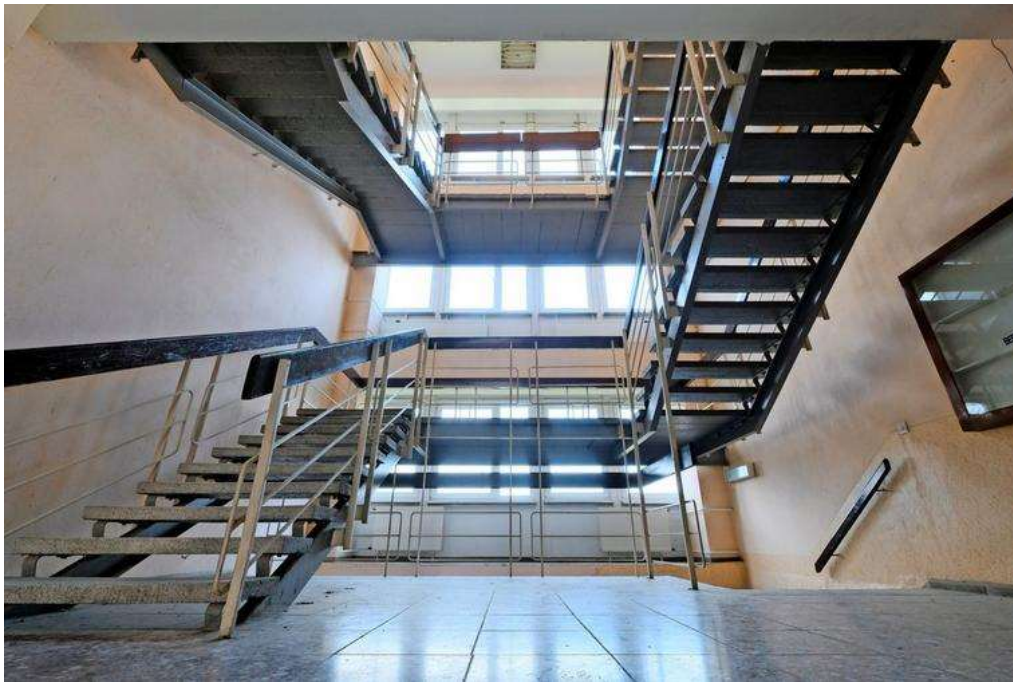
## Lesen Sie auch

[Im Norden von Leipzig Rackwitz soll eine Waldorfschule bekommen](#)

[Für mehrere Millionen Euro: Obergut Zschortau ist verkauft](#)

[Bauland statt Brachen: Rackwitz entwickelt Ideen](#)

Der Verein hatte sich auch um das Obergut Zschortau beworben, ist dann aber freiwillig aus dem Vergabeprozess ausgeschieden, wie Ute Wieckhorst erklärt. Die Regelungen wie beispielsweise den Denkmalschutz oder die Pflege des Parks betreffend seien in Zschortau zu hoch gewesen, sagt die 53-Jährige. Mittlerweile ist das Objekt an die private Leipziger Stadtbau AG verkauft worden. Für einen unteren einstelligen Millionenbetrag. Was diese mit dem etwa sechs Hektar großem Gutspark, zu dem ein barockes Herrenhaus aus dem Jahr 1766 samt klassizistischem Erweiterungsbau sowie Wirtschafts- und Schulungsgebäude gehören, vorhat, ist bisher nicht bekannt. „Vorstellbar sind für die bisher gewerblich genutzten Gebäude etwa Bildungseinrichtungen und besondere Wohnformen“, sagte eine Firmensprecherin im Januar.



Beinah ein Baudenkmal der späten DDR-Architektur. Ob das Treppenhaus in seiner aktuellen Form gehalten werden kann, ist noch unklar. Quelle: Wolfgang Sens

## Zwei plus zwei für den Anfang

Was mit den Gebäuden auf dem Gelände in Rackwitz passiert, ist ebenfalls noch unklar. Das Ex-Lehrlingswohnheim steht seit den 1990er-Jahren leer. Zwischenzeitlich war es als Asylunterkunft im Gespräch, was aber verworfen wurde. Die bisher wahrscheinlichste Variante: „Recyclen“, sagt Wieckhorst. Im dreistöckigen Haupthaus besteht allerdings das Problem, dass Teile der Verkleidung asbestbelastet sind. Allerdings seien diese abgeschlossen, sagt Oettinger. Das heißt, dass aktuell kaum Gefahr von ihnen ausgeht. Dennoch muss das Gebäude saniert werden. Auch weil die Raumaufteilung nicht den Vorstellungen des Lernens in der neuen Schule entspricht, so der 48-Jährige. Dagegen sticht das Treppenhaus im Foyer im Stil der späten DDR-Architektur heraus und könnte sich in das neue Arrangement einfügen. Raum für die Ideen besteht in jedem Fall auch ohne Neubau. Der ebenerdige Flachbau nebenan könnte die Werkstätten, eine Tischlerei und Schmiede, aber auch ein Café beherbergen.

### Ferientipps für Leipzig und die Region

Jetzt anmelden und jeden Morgen in den Ferien gegen 9 Uhr Empfehlungen für die Freizeitgestaltung erhalten

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Zunächst wird jedoch mit einem Containerbau auf der Fläche des ehemaligen Parkplatzes begonnen. Mitte Juni sollen diese aufgestellt werden, sagt Marcus Erb-Szymanski. Ursprünglich war der Start

bereits vor einem Jahr angedacht, doch nicht zuletzt durch die Auswirkungen der Pandemie und den damit einhergehenden Unklarheiten hat sich der Termin verschoben. Aufgrund der bereits erfolgten Anmeldungen soll der Lehrbetrieb nun mit 30 Schülern, aufgeteilt auf eine erste und eine zweite Klasse, aufgenommen werden. Die Kinder sollen entsprechend ihrer Schulstufen unterrichtet werden, aber auch teilweise zusammen, erklärt Erb-Szymanski. Für den Begriff Lehrer sucht der Verein aktuell noch eine andere Bezeichnung, sagt der 53-Jährige. Eine, die nicht den Frontalunterricht beschreibt, sondern mehr in die Richtung des angestrebten Lern- und Lebensraumes geht. Begriffe wie Lernbegleiter sind vorstellbar. Ab dem ersten Schuljahr sind zwei feste Lehrer und weitere Honorarkräfte sowie zwei Hortner angedacht.



Das ehemalige Lehrlingsheim steht seit den 1990er-Jahren leer. Bis dahin konnten sich Schüler bei Frau Schmidt im Sekretariat melden. Bald sollen hier die Schüler selbst den Alltag mitgestalten und organisieren. Quelle: Wolfgang Sens

## Genügend Zeit für nächste Schritte

Die Vorbereitungen für die seit langem erste weiterführende Schule in Rackwitz laufen seit über einem Jahr. Nach und nach soll es möglich werden, Schüler bis zum Haupt- und Realschulabschluss, dem Abitur oder Berufsabschluss zu begleiten. Grundsätzlich soll sich das Lernen nicht auf das Schulgelände beschränken, sondern sich auf Lernorte wie den Bauernhof, Werkstätten und Betriebe sowie Exkursionen in die Natur ausdehnen. Die freie Schule wolle nicht mit einem fremden Konzept in die Region kommen, sondern sich in diese als Waldorfschule mit praktischem Profil einfügen, sagt Erb-Szymanski. Dazu gehört beispielsweise die Vernetzung mit Ausbildungsbetrieben in der Region. Erfolgt sei dies bereits unter anderem mit einem Tischler, der Arbeiten soweit vorbereitet, dass es auch Schülern der ersten Klasse möglich ist, in den Prozess einzusteigen. Ebenfalls verknüpft ist das Hofgut Kreuma. Mit dem Demeter-Bauernhof von Malte Bauer, der auch im

Vorstand des Vereins Loberthal ist, soll eng zusammengearbeitet werden.



Große helle Räume versprechen angenehmes Lernen. Bis es soweit ist, müssen noch schädliche Stoffe aus den Außenwänden und Wände selbst entfernt werden. Quelle: Wolfgang Sens

Für die Erstinvestition sind 800 000 Euro vorgesehen, in denen auch die Container-Lösung beinhaltet sei. Da es für eine freie Schule eine Dreijahresfrist gebe, bis öffentliche Mittel beantragt werden können, dienen zunächst Gelder aus Krediten, von Förderern und Stiftungen zur Finanzierung, sagt Marcus Erb-Szymanski. Für die weiteren Pläne, auch in Hinblick auf die Umsetzung des Neubaus oder die Sanierung der Gebäude, hat sich der Verein einen Zeitrahmen von bis zu sechs Jahren gesetzt. Fest steht aber jetzt schon, dass eine zweistellige Millionensumme aufgerufen werden muss. Das ist aber dann erst der übernächste Schritt.

[www.handlungspaedagogik-leipzig.de](http://www.handlungspaedagogik-leipzig.de)

*Von Mathias Schönknecht*

**LEIPZIGER VOLKSZEITUNG**

Radio.de